

# Um ein Haar

## Ein Bericht von Benjamin Haag

Fast wäre es Lasse Becker bei den Deutschen Meisterschaften vom 2. bis 4. März in Berlin gelungen die Vorrunde zu überstehen. Eigentlich galt es nur Erfahrungen zu sammeln für den 17-jährigen Becker, der bei der TSG Kaiserslautern schon in der Regionalliga zum Einsatz kam.

In der Vorrundengruppe traf er mit Nico Christ (TV 1879 Hilpolstein), Marius Hagemann (TTS Borsum) und Frederik Spreckelsen vom TSV Schwarzenbek auf gestandene Spieler die bereits hochklassige Spielerfahrung sammeln durften. Zum Auftakt bekam es der 17-jährige mit Marius Hagemann zu tun, dem er nach engem ersten Durchgang mit 9:11, 7:11, 7:11 unterlag. In seiner zweiten Partie gegen Nico Christ von der bayrischen Talentschmiede aus Hilpolstein fehlte nicht viel um zumindest einen Teilerfolg zu erringen. Das 7:11, 8:11, 7:11 gegen den Akteur aus der 2. Tischtennis-Bundesliga war dennoch ein guter Turnierauftritt für das PTTV-Talent. Der Erfolg im Entscheidungssatz gegen Frederik Spreckelsen kam leider etwas zu spät, sodass Becker aufgrund des schwächeren Satzverhältnisses den Einzug in die Hauptrunde und ein Duell gegen Nationalspieler Ruwen Filus verpasste. Dennoch ein erstes Erfolgserlebnis, dass er gegen Spreckelsen mit 11:7, 5:11, 2:11, 8:11, 11:5 gewann .



Für Felix Köhler gab es nur in einer Partie etwas zu ernten. Die Vorrundengruppe mit Daniel Halcour (ASV Einigkeit Süchteln), Patrick Decker (TTS Borsum) und Sven Hennig (FT V. 1844 Freiburg) hatte es für Köhler in sich. Sein bestes Ergebnis erzielte er in der Partie gegen den Freiburger Halcour. Er führte bereits mit 2:1-Sätzen musste sich dennoch im Entscheidungssatz geschlagen geben.

Auch im Doppel war die erste Runde Endstation für die PTTV-Akteure. Gegen Sven Hennig/Cedric Meißner (FT V. 1844 Freiburg/TuS Celle) unterlagen Becker/Köhler mit 0:3.

Trotz des frühen Ausscheidens eine großartige Erfahrung für die beiden Talente. Die DM haben die beiden Jungtalente sicher nicht zum letzten mal gesehen.